



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Weltwende**

**Stegemann, Hermann**

**Stuttgart, 1934**

Vorwort

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75363](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75363)

## Vorwort

Das Werk, das ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe, bedarf eher eines Nachwortes, das die Zeit schreiben wird, als eines Vorwortes des Verfassers. Es bleibt daher nur festzustellen, daß es sich den Schriften anreihet, mit denen ich seit zwanzig Jahren die historisch-politische Entwicklung begleitet habe. Sie eilten dieser meist etwas voraus, so daß die Schlußfolgerungen zu Voraussetzungen wurden, und sie waren stets von der Überzeugung getragen, daß wir bei der Betrachtung der geschichtlichen Vorgänge nur in großen Zusammenhängen denken dürfen und bei ihrer Auswertung ungeheure Spannungen zugrunde legen müssen. Nur dann werden wir der Zeit gerecht, in die wir vom Schicksal gestellt sind. Das gilt nicht nur von der „Geschichte des Krieges“, dem „Kampf um den Rhein“, dem „Trugbild von Versailles“ und „Deutschland und Europa“, also von den Werken, die der vorliegenden Schrift vorausgegangen sind, sondern auch von dieser selbst. Sie ist wie jene, jedem fremden Einfluß entzogen, in der Abgeschlossenheit meiner Arbeitsklausur am Thuner See und in Luzern entstanden und ist wiederum aus wachstem Miterleben und unmittelbarer Beobachtung geschöpft.

Das Buch will, einer höheren Schau verpflichtet, darstellen, künden und deuten, was sich vorbereitet und geschieht, und führt, die ganze Werkreihe beschließend und zugleich überspannend, vom Weltkrieg zur Weltwende.

Luzern, den 15. März 1934.

Hermann Stegemann.

